**Gefährdungsbeurteilung**

**Bauliche Anforderungen an die Zahnarztpraxis**

| **Was?** | **Wie?** | **Ja** | **Nein** |
| --- | --- | --- | --- |
| **Lüftung** | * Die Praxisräume müssen ausreichend gesundheitlich  zuträgliche Atemluft vorhalten durch entweder regelmäßige Lüftung über Fenster oder Luftaustausch über eine  raumlufttechnische Anlage. |  |  |
|  |  |  |  |
| **Raumtemperatur** | * Bei überwiegender sitzender Tätigkeit: mind. 19°C |  |  |
| * Bei überwiegender stehender Tätigkeit: mind. 17°C |  |  |
| * In Büroräumen bei überwiegender sitzender Tätigkeit und leichter Arbeitsschwere: mind. 20°C |  |  |
| * Maximale Raumtemperatur: 26°C |  |  |
| * In Pausen-, Bereitschafts-, Liege-, Sanitär- und Sanitätsräumen: mind. 21°C |  |  |
|  |  |  |  |
| **Beleuchtung** | * Die Arbeitsstätten müssen möglichst ausreichend Tageslicht erhalten und mit Einrichtungen für eine der Sicherheit und dem Gesundheitsschutz der Beschäftigten  angemessenen künstlichen Beleuchtung ausgestattet sein. * Die Beleuchtungsanlagen sind so auszuwählen und  anzuordnen, dass sich dadurch keine Unfall- oder Gesundheitsgefahren ergeben können. |  |  |
| * In Arbeitsräumen muss eine Beleuchtungsstärke von  mindestens 500 Lux gegeben sein. |  |  |
|  |  |  |  |
| **Fußböden,  Wände, Decken und Dächer** | * Fußböden müssen eben und leicht zu reinigen sein. Sie dürfen keine Stolperstellen aufweisen und einen rutschhemmenden Bodenbelag vorweisen. |  |  |
| * Wände und Decken müssen sich leicht reinigen lassen. |  |  |
|  |  |  |  |
| **Fenster,  Oberlichter** | * Fenster, Oberlichter und Lüftungsvorrichtungen müssen sich von den Beschäftigten sicher öffnen, schließen,  verstellen und arretieren lassen. |  |  |
| * Fenster, Oberlichter und Lüftungsvorrichtungen dürfen nicht so angeordnet sein, dass sie in geöffnetem Zustand eine Gefahr für die Beschäftigten darstellen. |  |  |
| * Fenster, Oberlichter und Glaswände müssen je nach Art der Arbeit und der Arbeitsstätte eine Abschirmung der  Arbeitsstätten gegen übermäßige Sonneneinstrahlung  ermöglichen. |  |  |
|  |  |  |  |
| **Türen** | * Die lichte Mindesthöhe über den Verkehrswegen in den Fluren soll 2,00 m betragen. |  |  |
| * Die Breite der Türen ist u. a. abhängig von der Zahl der Personen im Einzugsgebiet des Ausgangs. |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Was?** | **Wie?** | **Ja** | **Nein** |
| **Türen** | * Engen Türen in aufgeschlagenem Zustand die nutzbare Laufbreite der Verkehrswege ein? |  |  |
| * Stellen Einrichtungen an Türen (z.B. Griffe) bzw. die Türe selbst Gefährdungsstellen (z.B. Quetsch- oder Scher- stellen) dar? |  |  |
| * Sind Glastüren und Glaswände eindeutig erkennbar? |  |  |
| * Lassen sich Notausgangstüren von innen ohne fremde Hilfsmittel in Fluchtrichtung leicht öffnen? |  |  |
|  |  |  |  |
| **Raum- abmessungen,  Luftraum** | * Arbeitsräume müssen eine ausreichende Grundfläche, Höhe und einen ausreichenden Luftraum besitzen: |  |  |
| * Arbeitsraum muss eine Grundfläche von mind. 8 m²  vorweisen. |  |  |
| * Arbeitsraum muss einen Mindestluftraum von 12 m³ (bei überwiegend sitzender Tätigkeit) und von 15 m³ (bei überwiegend nicht sitzender Tätigkeit) vorweisen. |  |  |
| * Ein Arbeitsraum muss bei einer Grundfläche ≤ 50 m²  mind. eine lichte Höhe von 2,50 m aufweisen (bei einer Grundfläche > 50 - ≤ 100 m² mind. eine lichte Höhe von 2,75 m)? |  |  |
|  |  |  |  |
| **Verkehrswege** | * Sind die Flure in der Praxis eben, frei von Stolperstellen (diese beginnen ab eine Höhe von 4 mm), rutschhemmend und leicht zu reinigen? |  |  |
| * Wenn Stolperstellen vorhanden sind, sind diese ordnungsgemäß gekennzeichnet? |  |  |
| * Die notwendige Breite von Verkehrswegen ist von der  Anzahl der Personen abhängig (mindestens ca. 1 m)? |  |  |
| * Befindet sich innerhalb bzw. außerhalb der Praxis eine Treppe, so ist ab der 4.Stufe ein Handlauf vorzusehen  (bei einer Stufenbreite ab 1,50 m ist auf beiden Treppen- seiten ein Handlauf anzubringen. |  |  |
| * Ist eine Absturzgefährdung in den Praxisräumen vorhanden, ist ein Geländer als Absturzsicherung in einer Mindesthöhe von 1 m anzubringen. |  |  |
|  |  |  |  |
| **Pausenraum,  Pausenbereich** | * Arbeiten ständig mehr als 10 Beschäftigte in der Praxis, dann ist ein Pausenraum/Pausenbereich vorzuhalten? |  |  |
| * Ist ein Pausenraum notwendig, sollte er eine Grundfläche von mindestens 6 m² und eine Mindestfläche pro  Beschäftigtem von 1 m² besitzen, eine Sichtverbindung  nach außen haben und das notwendige Inventar an  Tischen und Stühlen, etc. aufweisen. |  |  |
| * Werden in Laborräumen, in Aufbereitungsbereichen, in  Behandlungszimmern, in Röntgenräumen, etc. Nahrungsmittel gelagert und/oder aufgenommen? |  |  |
|  |  |  |  |
| **Toilettenräume** | * Stehen getrennte Toiletten (nach Geschlecht und für  Patienten und Personal) zur Verfügung? |  |  |
| * Ist die Toilettenanzahl ausreichend (von 5-10  Beschäftigten: z.B. 1 Damen- und Herrentoilette und bei den Herren 1 Bedürfnisstand)? |  |  |
| * Sind die Toilettenräume entsprechend ausgestattet  (Flüssigseife, Handtücher zum einmaligen Gebrauch,  Abwurfeimer, Lüftung und Beleuchtung)? |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Was?** | **Wie?** | **Ja** | **Nein** |
| **Umkleideräume** | * Geeignete Umkleideräume sind zur Verfügung zu stellen, wenn die Beschäftigten bei ihrer Tätigkeit besondere  Arbeitskleidung tragen müssen und es ihnen nicht  zuzumuten ist, sich in einem anderen Raum umzukleiden. |  |  |
|  |  |  |  |
| **Liegeraum** | * Schwangere Frauen und stillende Mütter müssen sich  während der Pausen und, soweit es erforderlich ist, auch  während der Arbeitszeit unter geeigneten Bedingungen  hinlegen und ausruhen können. |  |  |
|  |  |  |  |
| **Nichtraucherschutz** | * Hat der Zahnarzt die erforderlichen Maßnahmen getroffen, damit die nicht rauchenden Beschäftigten in Arbeitsstätten wirksam vor den Gesundheitsgefahren durch Tabakrauch geschützt sind? |  |  |
|  |  |  |  |

Weitergehende Vorgaben an die baulichen Anforderungen einer Zahnarztpraxis stammen aus dem   
Landesbaurecht, den Unfallverhütungsvorschriften, der Strahlenschutzverordnung, der Gefahrstoff-  
verordnung, etc. Hierzu können Sie detaillierte Informationen, z.B. in Bezug auf die barrierefreie Gestaltung einer Zahnarztpraxis aus dem PRAXIS-Handbuch der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg   
entnehmen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | **Praxisinhaber/in:** | |
|  | **Datum** | **Name** | **Unterschrift** |
| **Erstellt am:** | 00.00.0000 |  |  |
| **Aktualisiert am:** | 00.00.0000 |  |  |

Erstellung: vor Tätigkeitsaufnahme

Aktualisierung: regelmäßig alle 3 Jahre oder bei wesentlichen Änderungen (z.B. neues Arbeitsgerät)